

Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1 Bestandsangaben Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen denen in der Aufgabenstellung des Zeichnerzeichens für Funktionen im Rheinland-Plan</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsmauer Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2 Art der baulichen Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet WB Besonderes Wohngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet MD Dorfgebiet MI Mischgebiet MK Kerngebiet SO Sondergebiet <p>3 Maß der baulichen Nutzung (Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> II Zahl der Vollgeschosse als Höchstzahl I Zahl der Vollgeschosse zwingend GRZO,3 Grundflächenzahl GFZO,5 Geschossflächenzahl Baumassenzahl 	<p>4 Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> O Offene Bauweise E Nur Einzelhäuser zulässig ED Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise Baugrenze 	<p>5 Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsfächen Straßenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen z.B. 70 KV Kanal - Wasserleitungen, Kabel
<p>6 Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen öffentlich bzw. Zusatz privat Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten 	<p>7 Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzziehung - unverbündelt Gebäudestellung / Einrichtung Sichtfeld - Lagerung - Abstreifen - Bereich u. Einwirkung max. 0,80 m Höhe zulässig mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu bezeichnende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche 	<p>8 Textfestsetzungen</p>	<p>9 Gestalterische Festsetzungen gemäß § 46 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD - Satteldach WD - Walmdach FD - Flachdach

Gemarkung: Helferskirchen
 Flur: 17
 Maßstab: 1 : 1000
 Verkleinerung: —
 Vergrößerung: —
 RaKa Nr.: 45 1597 A,B,C,D

Bebauungsplan - ÄNDERUNG

FERIENDORFGEBIET

Planunterlagen ist die katastralische Flurkarte
 Zur Verfertigung für den Eigenbedarf freigegeben
 Untergattung

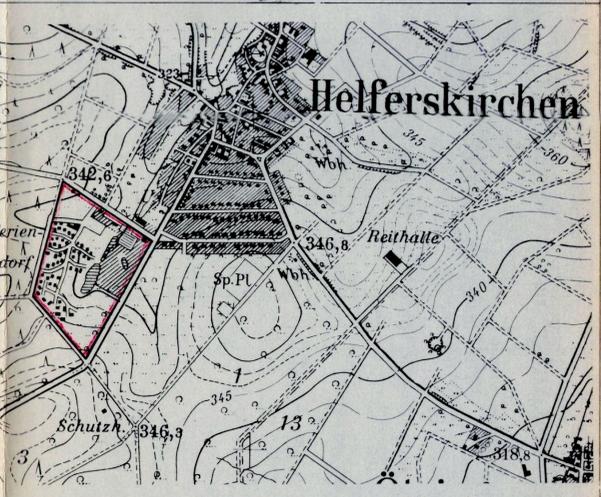
Montabaur, den 30.01.1987
 E = 938/86
 Katasteramt

Für die stadtbauliche Planung
 Kreisverwaltung
 des Westerwaldkreises
 in Montabaur
 Montabaur, den 26.4.87/16.11.87
 Im Auftrag

Ausgefertigt:
 Helferskirchen, den 30.12.1991
 Ortsbürgermeister

Geändert:
 Montabaur, den 25.2.1988
 i. A. J. H.

Geändert:
 Montabaur, den 29.12.1988
 i. A. J. H.



Die Ausfertigung ist am 15. JUN. 92.
 gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht
 worden.
 Der Bebauungsplan erlangt mit der
 Bekanntmachung Rechtskraft.

17. JUN. 92.
 Ortsbürgermeister



Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch
 BauNutzungsverordnung, Planzielenverordnung
 Landespflegegesetz, Bundesimmissionschutzgesetz
 Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

BauGB
 Aufstellungsbeschluss gemäß § 11 BauGB am 02.08.1988
 Beschluss zur Öffentl. gemacht gemäß § 12 BauGB am 03.03.1989
 § 12 BauGB
 Öffentl. gemacht gemäß § 12 BauGB vom 16.03. bis 17.04.1989 nach Bekanntmachung am 08.03.1989
 Satzungsbeschluss gemäß § 12 BauGB am 31.05.1989

Verbandsgemeindeverwaltung
 5432 Wirges
 Im Auftrag:
 25. Okt. 1989
 Verwaltungsangestellter

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5412 50
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom
 Az. vielfertigt durch Verbandsgemeinde

Verhandlungsprotokoll
 Die Genehmigung ist am 29. NOV. 89.
 gem. § 12 BauGB bekanntgemacht worden

Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

Helferskirchen, den 29. NOV. 1989
 Ortsgemeinschaft Helferskirchen